

# erkrath initial

Unternehmen und Bürger engagieren sich.

## JAHRESBERICHT 20 | 21



## INHALT

<b>1. Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>2. Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>3. Geförderte Projekte 2020/2021</b>	<b>4</b>
Neanderlab	4
Naturwissenschaftswoche   Erkrather Gymnasien	7
Influencer-Werkstatt   Stadtbücherei Erkrath	8
Erläuterung des Veranstaltungskonzepts „Influencerwerkstatt“	9
Sommerleseclub   Stadtbücherei Erkrath	11
Vernetzung durch AppleTV   GGS Millrath	13
Lese- und Mathe-Hilfe   GGS Millrath	14
Singpause	16
Bläserworkshop   CVJM	17
Eingangsbeleuchtung   Naturschutzzentrum Bruchhausen	18
TrostTeddys   Feuerwehr Erkrath	19
Neanderlab   Partnerschulen	20
Neanderlab   Fakten	21
<b>4. Ausblick 2021/2022</b>	<b>22</b>
<b>5. Presseschau</b>	<b>23</b>
erkrath.jetzt vom 31. August 2020	23
Pressemeldung 30. September 2020	24
Lokalanzeiger Erkrath vom 16. Juni 2021	25
Lokalanzeiger Erkrath vom 26. Juni 2021	26
MINT LAB auf Schlössern/in kastelen	27
<b>6. Über uns</b>	<b>30</b>

## 1. Vorwort



Die anhaltenden Corona bedingten Einschränkungen beeinträchtigten weiterhin unsere Aktivitäten. Trotzdem war und ist der Verein auch während der Pandemie aktiv und hat wieder einige Projekte realisiert.

Trotz mehrerer Aufrufe haben unsere Mitglieder, die Schulen oder andere Vereine nur wenige Projektvorschläge eingebracht bzw. Bedarfe gemeldet. Fehlen die Ideen, gab es eine Lähmung durch das Corona-Geschehen oder geht es Allen zu gut?

Die Naturwissenschaftswoche der Erkrather Gymnasien konnte auch dieses Jahr nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Es fanden allerdings digitale Firmenbesuche statt, gewiss eine Methode, um die Verbindung zwischen Schule und Berufswelt zu intensivieren. Vorstellen können wir uns zum Beispiel auch digitale Präsentationen während des Unterrichts.

Das Projekt MINT auf Schlössern wurde erfolgreich beendet, soll aber in veränderter Form fortgesetzt werden.

Das **neanderlab** hat zahlreiche Kurse im Labor, mobil in den Schulen und digital absolviert. Es gibt einige schöne Zusammenfassungen durchgeführter Aktionen. Die Zahl der für 2020 und 2021 geplanten Kurse werden wir wohl erreichen. In den Sommerferien führten wir eine „Sommerakademie“ durch.

Die Anschlussfinanzierung des Labors ist gegenwärtig die große Herausforderung. Wir sind im Dialog mit Sponsoren und der Bundesanstalt für Arbeit.


Trotz guter Projekte und intensiver Berichterstattung ist leider eine Stagnation bei der Mitgliedergewinnung zu verzeichnen. Dieser wollen wir entgegenwirken.

*Georg Heinen & Jürgen Schumacher*

## 2. Einleitung

**erkrath initial** ist ein Zusammenschluss engagierter Unternehmen, Bürger und Institutionen, die durch ihr Engagement die Attraktivität des Standortes Erkrath im Bereich Bildung, Kultur und Stadtentwicklung steigern möchten.

Mit dieser alljährlichen Zusammenfassung unserer Aktivitäten wollen wir unsere Mitglieder und Interessenten möglichst anschaulich und umfassend informieren. Darum ist die digitale Version dieses Jahresberichts erneut interaktiv gestaltet:

- Das Inhaltsverzeichnis der digitalen Version ist anklickbar und verzweigt direkt auf das ausgewählte Thema.
- Wo es sinnvoll war, haben wir hinter dem -Symbol einen externen Link eingefügt. Interne Links sind mit ➔ gekennzeichnet. Der hellgraue Button in der Fußleiste führt immer zurück zum Inhaltsverzeichnis.
- Auf unserer Vereinshomepage sind u.a. ausgewählte Projekte und alle vergangenen Jahresberichte einsehbar:  
[www.erkrath-initial.de](http://www.erkrath-initial.de)
- Alle aktuellen Aktivitäten und Berichterstattungen werden weiterhin auf die dazugehörige Facebookseite verlinkt:  
[www.facebook.com/erkrathinitial](https://www.facebook.com/erkrathinitial)
- Bitte benutzen Sie für Anregungen und Kritik auch unser Diskussionsforum:  
[www.erkrath-initial.de/kontakt.html](http://www.erkrath-initial.de/kontakt.html)

Gerne würden wir die Mitgliederbasis von **erkrath initial** erweitern. Sprechen Sie Ihre Freunde, Kollegen und Nachbarunternehmer an und engagieren Sie sich zum Wohle unserer Stadt! Beitrittserklärung, Satzung und Beitragsübersicht finden sich auf der Vereinshomepage hinter dem Button

„Mitglied werden“ unter dem Menüpunkt „Mitglieder“.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit wird weiterhin das **neanderlab** sein, das mittlerweile in eine neue, digitale Phase geführt und weiterentwickelt wurde. Bewährte, nachhaltige Projekte werden wir weiterhin fördern.

### 3. Geförderte Projekte 2020/2021

#### Neanderlab

---

##### *Die Weiterentwicklung des Ansatzes des fachübergreifenden Experimentierens.*

*„Die Schülerinnen und Schüler erfahren ihre Alltagsumgebung und sich selbst als lebendige biologisch-physikalisch-chemische Vorgänge und Strukturen.“*

Die Zielsetzung, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Alltagsumgebung und sich selbst als lebendige biologisch-physikalisch-chemische Vorgänge und Strukturen erfahren, ist eine Weiterentwicklung des vom **neanderlab** in den vergangenen 13 Jahren verfolgten Ansatzes des fachübergreifenden Experimentierens, das eine vollständige Analyse naturwissenschaftlich-technischer Vorgänge ermöglichen soll, um so eine Faszination für die MINT-Themen auf verschiedenen Ebenen hervorzurufen.

Im März erreichte mich über Herrn Noack, Lehrer am Gymnasium Hochdahl, die Rückmeldung eines Schülers über den Online Kurs *Bionik, Flug und Fliegen*: "...ich fände es cool, wenn wir so etwas nochmal machen, da es sehr viel Spaß gemacht hat." Dies nach einem Jahr Wechsel- und Distanzunterricht über das **neanderlab-online** zu hören, bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, die Schüler sowohl von ihrer Persönlichkeit als auch von ihrem Interesse für die MINT-Fächer zu motivieren.

Die letzten 15 Monate hatten gravierende Auswirkungen auf den Ablauf

des schulischen Unterrichts. Gerade in den naturwissenschaftlich-technischen Fächern besteht in der nachpandemischen Zeit ein riesiger Aufholbedarf. Dieser kann nur durch praktische Arbeit gewährleistet werden, die in den Naturwissenschaften mehr als in allen anderen Fächern die Motivation, das Verständnis und das Eindringen in die Thematik sicherstellt.

Für die Schulen muss die Priorität auf der Bewältigung des Lehrstoffs liegen. Für die Schüler werden es große Anforderungen sein, das Curriculum der vergangenen anderthalb Jahre zu verinnerlichen. Hier steuert das **neanderlab** gegen und ermöglicht ein Aufholen der ausgefallenen Praxis durch NaWi-Kurse in den Schulen. Das **neanderlab** kann und wird hier die Anzahl der vor-Ort-Kurse an den Schulen deutlich erhöhen und sich noch weiter als bisher im Kontakt mit den Lehrerinnen und Lehrern unserer Partnerschulen auf den Nachholbedarf in den naturwissenschaftlich-technischen Fächern einstellen.

So können auch an den Tagen, an denen ein Besuch des **neanderlabs** nicht möglich ist, Kurse an den Schu-

len durchgeführt werden. Wir werden auf diese Weise auch Schulen erreichen können, die bislang aufgrund ihrer personellen Situation nur eingeschränkt ins **neanderlab** kamen.

Für den Besuch einzelner Schülerinnen und Schüler sind experimentelle Nachmittage in Planung, an denen sie auch Einfluss auf das angebotene Programm nehmen können.

Die Moodle-Plattform hat sich für die animierten **neanderlab-online**-Inhalte bewährt. Da auf einem account nur ein begrenzter Platz für Schüler bereit steht, wird momentan gerade überlegt, eine zweite Plattform in Betrieb zu nehmen. Es ist außerdem beabsichtigt, das online Angebot des **neanderlabs** in Zukunft auch unabhängig vom Homeoffice-Unterricht oder vom Wechselunterricht anzubieten und es als Ergänzung zu den Präsenz-Kursen im **neanderlab** von den Schüler/innen bearbeiten zu lassen.

Für die Sommerferien sind mehrere Wochen Ferienakademiekurse geplant.

Wir haben in den vergangenen Jahren immer die Bedeutung der Identitätsfindung der Jugendlichen bei der Bearbeitung von MINT-Themen betont. Die vergangenen 15 Monate haben Spuren im Bewusstsein vieler junger Menschen hinterlassen. Ich selber habe aus diesem Grund den Online-Kongress des Autoren-Netzwerks als neuer Partner des Trainertreffens Deutschland für die Arbeit mit trau-

matisierten Jugendlichen besucht. Ihre Reaktion auf die **neanderlab**-Kurse im letzten Jahr hat uns gezeigt, dass gerade die MINT-Thematik und die Weise ihrer Vermittlung Möglichkeiten sind, Schülerinnen und Schüler nach einer solch besonderen Zeit zu erreichen und sie zu unterstützen.

Unsere jüngsten Weiterentwicklungen sind folgende:

Wir haben mittlerweile den Kurs *Vom Wasserläufer bis zur Lavalampe - Chemie und Biochemie des Alltags* - auf einem hohen multimedialen Niveau entwickelt. Die dafür passenden Experimente führen die Schüler selber zu Hause durch. Stars sind diesmal zwei Frösche aus dem Holterhöfchen-Gewässer am **neanderlab**, die ins Labor kommen, um zu experimentieren. Der Kurs enthält unter anderem einen Polymerteil, in dem die Schülerinnen und Schüler verstehen, dass auch ihre eigenen Haare und ihre Fingernägel Keratinproteinpolymere sind. Die Frösche, die dann auch nach Haaren fragen, können beobachten, wie ein dritter Frosch im 3D Drucker mit dem Extruder aus einem Thermoplasten hergestellt wird. Dieses Thermoplast ist PLA – Poly Lactic Acid. Es wird aus Maisstärke biotechnologisch hergestellt und ist gleichzeitig biologisch abbaubar!

Ebenfalls zu diesem Kurs gehört das Verhalten von Flüssigkeiten des Alltags. Globale klimatische Phänomene werden stark durch Schichtung, Dich-



te, Mischbarkeit und Konvektion beeinflusst. Dies bedingt zum Beispiel das Verhalten von salzhaltigen Gewässern unterschiedlicher Temperatur und Salzkonzentration in den verschiedenen Tiefen der Ozeane.

Die Arbeit mit Haushaltsmitteln verdeutlicht sowohl diese Vorgänge wie auch die chemischen Eigenschaften von Kochsalz, Zucker, Speisefarben und Sonnenblumenöl. Uns ist es im **neanderlab** gelungen, im Rahmen des Kurses *Chemie und Biochemie des Alltags* mit den Schülern zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln 8 Ebenen von Flüssigkeiten stabil übereinander zu schichten.

Um noch näher auf die Schülerinnen und Schüler einzugehen, wurde der Kurs *Chemie und Biochemie des Alltags* mit einem Storyboard entwickelt, bei dem die Frösche Freddy und Friederike ihren Weg durch den **neanderlab**-Kurs finden. So wurde es möglich, ein neues Niveau der Digitalisierung mit einer ganz anderen Dynamik von Lehr- und Trainingsinhalten zu gestalten. Wir beabsichtigen, dieses Verfah-

ren auch in andere Schulungsstrukturen exportierbar zu machen.

Für die nächste Zeit bereiten wir uns darauf vor, wie im letzten Jahr wieder an die Schulen zu gehen und dort Präsenzkurse abzuhalten. Neben dem speziell auf die Arbeit an den Schulen angepassten Lötkurs wurden zunächst die Kurse *Bionik, Flug und Fliegen, Polymere, Vom Kern und der Hülle* sowie *Kosmetik selbstgemacht* als mobiles Labor für die Präsenzkurse an den Schulen vorbereitet.

Die oben erwähnte Klassenunabhängigkeit für die Bearbeitung des **neanderlab-online** durch Gruppen einzelner Schüler, die sich unabhängig anmelden, soll auch für den Kurs zu den Themen CAD und 3D gelten. Dieser Kurs kann von den Schülerinnen und Schülern klassenunabhängig bearbeitet werden, und die erfolgreich bearbeiteten Projekte können dann an Nachmittagen im **neanderlab** mit den 3D Druckern ausgedruckt werden. *Dr. Heinz-Albert Becker*

 [www.zdi-neanderlab.de](http://www.zdi-neanderlab.de)

## Naturwissenschaftswoche | Erkrather Gymnasien

---

*Als Ersatz für die zum zweiten Mal abgesagte Naturwissenschaftswoche fanden zumindest einige digitale Firmenbesuche statt. Als Weihnachtsgruß des Gymnasiums Hochdahl erreichte uns nachfolgendes Gedicht:*

**F**ertig! Mit dem letzten Schellen  
**R**uft der Gong auch uns nach Haus.  
**O**hne euren ganz speziellen,  
**H**eldenhaft sensationellen  
**E**insatz sah ´s hier anders aus.

**W**ochenlang erst Sommerhitzen  
(**E**ifrig sind die Wespen nur...),  
**I**n den Räumen schweres Schwitzen  
**H**erbst und Winter, plötzlich sitzen  
**N**ordpol-Looks in der Klausur.  
**A**lles, was das Jahr an Schranken,  
**C**haos, Hürden auch gebracht,  
**H**ieltet ihr, ganz ohne Zanken,  
**T**äglich aus - wir wollen danken,  
**E**hrlich, ihr habt´s wahrgemacht:  
**N**ächstenliebe heißt: gib Acht.

**B**itte, zu den Festtagszeiten  
**L**asst die Schule Schule sein.  
**E**s war hart, für sie zu fighten,  
**I**n Präsenz sie zu bestreiten,  
**B**is schon in den Lockdown rein.  
**T**ausend triste, trübe Tage

**G**ehn vorüber, irgendwann.  
**E**ins macht Mut: Dass diese Plage  
**S**olidarisch ohne Frage  
**U**nd vereint man stoppen kann.  
**N**ächstenliebe heißt: gib Acht.  
**D**aran sei jetzt viel gedacht.



 [www.gymnasium-hochdahl.de](http://www.gymnasium-hochdahl.de)

 [www.gymneander.de](http://www.gymneander.de)

## Influencer-Werkstatt | Stadtbücherei Erkrath

---

Heute melde ich mich nach langer Zeit mal wieder mit der Bitte um finanzielle Unterstützung durch **erkrath initial**:

Ungeachtet der Tatsache, dass wir derzeit keine analogen Veranstaltungen durchführen können, haben wir „hinter den Kulissen“ die Zeit genutzt, ein neues Veranstaltungskonzept, die „Influencer-Werkstatt“, zu entwickeln. Es ist die Weiterführung des Bestrebens, die Stadtbücherei als außerschulischen Lernort zu stärken mit besonderem Bezug zu dem in NRW verbindlichen Medienkompetenzrahmen. Verschiedentlich hat **erkrath initial** uns ja dabei schon unterstützt, zuletzt mit der Anschaffung von Robotikmaterialien in Themenkoffern für die Ausleihe an Schulen. Diese Materialien konnten trotz der Pandemie in 2020 auch nochmal auf einem Fachtag interessierten Pädagogen und Pädagoginnen präsentiert werden.

Nachdem wir für die Zielgruppe der pädagogisch Tätigen nun gut gerüstet sind, möchten wir nach und nach auch außerschulische Angebote für Jugendliche im jeweiligen Stadtteil schaffen, die im Medienkompetenzrahmen verankert sind. Dies soll in Kooperation mit anderen städtischen Partnern im Stadtteil geschehen. Veranstaltungen wie die „Influencer-Werkstatt“ können und sollen nicht als ständiges Angebot verstanden werden. Durch die punktuelle Ansprache der Zielgruppe „Jugendliche“ mit einem solchen „Highlight“ erhoffen wir uns aber langfristig eine stärkere Anbindung der schwer erreichbaren Klientel an die ständig verfügbaren soziokulturellen und medienpädagogischen Angebote im Stadtteil.

Für die Durchführung der „Influencer-Werkstatt“ bitte ich heute im Namen unseres Fördervereins um Finanzierung, da die Bücherei kein eigenes Veranstaltungsbudget außerhalb der jährlichen Jugendbuchwoche besitzt. Wir würden uns sehr freuen, wenn **erkrath.initial** die Finanzierung übernehmen könnte. Wenn der kalkulierte Betrag zu hoch ist, dann freuen wir uns auch über eine Teil-Unterstützung.

Damit Sie sich ein ausführliches Bild (nicht nur über die kalkulierten Kosten) machen können, habe ich das Konzept für die geplante Veranstaltung angehängt.

Wir hoffen, dass wir irgendwann in diesem Jahr noch die Möglichkeit haben werden, die Veranstaltung durchzuführen, falls der anvisierte Termin Ende Mai pandemiebedingt nicht zu halten ist.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Heimansberg-Schmidt  
Abteilungsleitung Fachbereich Schule · Kultur · Sport



## **Erläuterung des Veranstaltungskonzepts „Influencerwerkstatt“**

---

*Auszug aus einem Gesamtkonzept zur Realisierung der Bücherei als außerschulischem Lernort in Bezug auf den Medienkompetenzrahmen NRW*

Die Nutzung digitaler Medien hat in den vergangenen Jahren rasant zugenommen. Viele Jugendliche sind täglich für mehrere Stunden im Social-Media Bereich unterwegs. Sie nutzen die Plattform Instagram für persönliche Posts, kommunizieren über WhatsApp, stöbern auf Blogs oder verfolgen ihre Idole auf YouTube. Instagram und Co bieten Jugendlichen eine Plattform sich zu präsentieren, sich miteinander auszutauschen und sich über neueste Trends zu informieren. Das Netz bietet Jugendlichen die Möglichkeiten, sich gezielt die Themen und Informationen auszuwählen, die für sie von Interesse sind. Dabei wird der Konsum auch von Schattenseiten begleitet. Hass und Hetze im Netz sowie Fake-News sind längst in den Alltagsmedien angekommen. Hinzu kommt, dass Realität und Inszenierung oft nicht einfach zu trennen sind. Jugendliche befinden sich im Spagat, eine geeignete Form der Selbstpräsentation zu finden, persönliche Inhalte auszuwählen und ästhetisch zu präsentieren, andererseits sind sie herausgefordert, Fake-News zu enttarnen und sich in der digitalen Welt nicht zu verlieren. Im Rahmen einer Influencer- und Bloggerwerkstatt sollen Jugendliche zwischen 13 bis 17 Jahren aus Erkrath

lernen, sich ihr digitales Umfeld auf Basis von ethischen Grundsätzen selbst zu gestalten und Inhalte aus den Sozialen Medien kritisch zu bewerten. Die Stadtbücherei Erkrath fungiert hierbei mit ihrem medienpädagogischen Bereich als Vermittlerin von Kompetenzen in den Bereichen 4 und 5 des Medienkompetenzrahmens NRW (Produzieren und Präsentieren // Analysieren und Reflektieren). In Kooperation mit dem Quartiersmanagement Sandheide wurde ein Angebot geschaffen, das die Bedarfe der Jugendlichen vor Ort in den Blick nimmt und ein ortsnahes sowie niedrigschwelliges Projekt für die dort lebenden Jugendlichen bietet. Die Soziale Stadt Sandheide öffnet vor allem Jugendlichen aus einem finanziell schwachen Umfeld die Möglichkeit, sich an dem Projekt durch räumliche Nähe und einem niedrigschwelligen Angebot zu beteiligen. So können Jugendliche aus dem Stadtteil Sandheide und andere interessierte Jugendliche ihr digitales Umfeld mitgestalten und Inhalte kritisch hinterfragen.

### **Ausgangssituation**

Die JIM-Studie (Jugend, Information, Medien) 2020 ergab, dass 98% der Jugendlichen täglich oder mehrmals die Woche das Internet nutzen. Am häufigsten sind sie dabei in den sozialen Medien unterwegs. Besonders die Plattform Instagram wird von der ausgewählten Zielgruppe sehr intensiv verwendet. Der Konsum von Inhalten auf Instagram wirkt sich prägend auf das Selbstbild und Weltbild von Jugendlichen aus. Häufig werden Fotos mit sogenannten Filtern aufgenommen, oder Bilder werden im Nachhinein so bearbeitet, dass Gesicht und Körper einem Idealbild entsprechen, welches nicht mehr mit der Realität übereinstimmt. Das Problematische daran ist, dass kaum oder gar nicht zu erkennen ist, ob und wie ein Bild bearbeitet wurde. Eine Differenzierung zwischen Inszenierung und Realität ist häufig nur schwer möglich. Jugendliche können dadurch ein problematisches Selbstbild entwickeln, das u.a. mit Essstörungen oder andere psychischen Krankheiten einhergehen kann.

Ein weiteres Problem ist der Umgang mit Informationen aus den Sozialen

Medien. Vor allem Instagram fungiert mit zahlreichen Influencerinnen und Influencern als Marketinginstrument vieler Unternehmen. Dabei treten diese Werbenden häufig in der Rolle der besten Freundin oder des besten Freundes auf und vermarkten Produkte, die sie selbst zum Teil kaum oder gar nicht kennen oder beurteilen können. Das Klima im Netz ist zudem nicht selten durch negative oder beleidigende Kommentare geprägt. Hate Speech, Hass und Hetze dominieren viele Medien, in denen sich Jugendliche tagtäglich bewegen.

Vor diesem Hintergrund stellen die Vermittlung eines verantwortungsvollen Verhaltens im Netz, der Umgang mit Hate Speech sowie die bewusste Wahrnehmung von Realität und Inszenierung wichtige Aspekte für die Medienkompetenz der Jugendlichen dar.

### **Ziele und Inhalte des Workshops**

Ziel der Influencer-Werkstatt soll es sein, den Jugendlichen Kompetenzen zu vermitteln, die eine Problemlösung oder Verbesserung in den unter dem Punkt „Ausgangssituation“ benannten Problemen darstellen...

➔ **Presseschau: Influencer-Werkstatt in den Sommerferien**

## Sommerleseclub | Stadtbücherei Erkrath

---

*Der Sommerleseclub 2020 hat im Rahmen des Möglichen ohne eine große Abschlussparty stattgefunden. Dennoch hatte unser Förderverein Auslagen, denn wir haben, neben dem Kauf von Medien für ca. 1.000,- Euro auch Veranstaltungen durchgeführt und für jeden erfolgreichen Teilnehmer eine „Party in der Tasche“ zusammengestellt, die in der Bücherei abgeholt werden konnte. Erstmals wurde die Gesamtorganisation von einer jungen Kollegin übernommen und dabei ist die Anfrage an **erkrath initial** bzw. die herbstliche Rückmeldung mit einem kleinen Sachbericht wohl bei dem Wechsel der Zuständigkeiten verloren gegangen, was ich sehr bedauere.*

*Da das neue Jahr schon angefangen hat, vermute ich, dass es für eine nachträgliche Unterstützung des SLC 2020 von Ihrer Seite schon zu spät ist. Dennoch sende ich Ihnen gerne unseren Sachbericht einmal zu. Zur Statistik: 116 Kinder nahmen teil, 67 schlossen erfolgreich mit einer Urkunde ab, insgesamt 607 Medien wurden von den Teilnehmenden bewertet.*

*Nun möchte ich aber den Blick nach vorne richten und für das Jahr 2021 im Namen unseres Fördervereins anfragen, ob Sie den Sommerleseclub wieder finanziell unterstützen könnten. Wir würden Ihnen dann im Herbst erneut eine kleine Berichterstattung zukommen lassen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Anne Heimansberg-Schmidt  
Abteilungsleitung Fachbereich Schule · Kultur · Sport*



## Sachbericht zum Sommerleseclub (SLC) 2020

Der SLC 2020 war ein spannender Prozess in der Vorbereitung, da aufgrund der eingetretenen Corona-

Pandemie einige Änderungen zu den Vorjahren und den Angeboten stattfinden mussten. In diesem Jahr ha-

ben rund die Hälfte der Anzahl der Teilnehmer aus dem Vorjahr teilgenommen. Ob dies auf die Corona-Pandemie zurückzuführen ist, ist nicht ganz klar, da die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren immer wieder schwankten. Grund könnte auch die ausgefallene Abschlussparty sein, die aufgrund der Corona-Situation von vorne herein nicht eingeplant wurde. Statt einer Abschlussparty gab es für erfolgreiche SLC-Teilnehmende jedoch eine Überraschungstasche, die mit einer Chipstüte, Spielzeug, einem Stadtbücherei Erkrath Medien-gutschein, der SLC-Urkunde, dem Logbuch und einer aufpustbaren Sonne befüllt wurde. Die Stofftaschen wurden von Hand mit dem SLC- und dem Stadtbücherei Erkrath Logo bemalt und können von den Lesern für Schule, Studium, Arbeit und Einkauf weiterhin genutzt werden. Der Förderverein der Stadtbücherei unterstützt den gesamten SLC wieder auf vielfältige Weise: Es gab finanzielle Unterstützung für den Kauf von Schmökern, die Finanzierung der Stofftaschen und der Sonnen. Zudem wurde die Überraschungstasche mit Spielzeugspenden von der örtlichen Buchhandlung Weber, sowie Chips-Spenden von dem örtlichen Supermarkt Edeka Windges gesponsert. Die Verbindung zum Online-Logbuch wurde eher wenig genutzt. Überwiegend nutzen die Lesenden das haptische Logbuch. Die Möglichkeit, den

SLC in einer Gruppe zu bestreiten, wurde gut angenommen, sodass die Hälfte der Teilnehmenden als Team am SLC teilnahmen. Da das Erzählen als Nachweis für das Lesen der Geschichten wegfiel, nutzen auffällig viele (vor allem jüngere) Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Option, ein oder mehrere Bilder zu den gelesenen Geschichten zu malen.

Veranstaltungen: Eine Option, die ebenfalls von den Leserinnen und Lesern dieses Jahr gut genutzt wurde, waren die Veranstaltungen, für die es ebenfalls Stempel für das Logbuch gab. Besonders beliebt war die Veranstaltung „Fotostory“, bei der die Kinder und Jugendlichen mithilfe eines Green-Screens ihre eigene Fotostory-Geschichte erstellen konnten. Bei einer weiteren Aktion konnten die Kinder und Jugendlichen Ihre Überraschungstasche selbst mit Stoffmalstiften bemalen. Neben der Werbung über die Presse, Soziale Medien und Schulen, konnten wir vor allem wieder durch die jährliche „Postkartenaktion“, bei der wir den SLC-Teilnehmenden aus den Vorjahren eine persönliche Einladung zum SLC senden, Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen. Insgesamt kann der SLC 2020 trotz der erschwerten Umstände als Erfolg gewertet werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an alle Unterstützer und Sponsoren!

➔ **Presseschau: Startschuss**

## Vernetzung durch AppleTV | GGS Millrath

*Hiermit bitten wir um Kostenübernahme für die Anschaffung von 6 AppleTV-Geräten.*

### **Begründung:**

Die Digitalisierung unserer Schule geht in kleinen Schritten voran. Ab Januar 2021 wird es in allen Räumen der Schule flächendeckend WLAN geben. Dann kommen auch die von der Stadt Erkrath zur Verfügung gestellten iPads zum Einsatz. Aktuell existieren davon für unsere Schule ein Klassensatz (30 Stück mit dazugehörigen Stiften) sowie für jede Lehrkraft ein Gerät. Die Anschaffung weiterer iPads ist in Planung und im schulischen Medienkonzept in der kurz- und mittelfristigen Planung verankert.

Die AppleTV-Geräte sollen nun per AirPlay zur einfachen und schnellen, kabellosen Übertragung von Inhalten, der iPads in den Klassen von Schüler\*innen und Lehrer\*innen genutzt werden. Dies kann über die bereits festinstallierten oder auch in Medienwagen mobilen Beamern erfolgen.

Wir nutzen bewusst Apple-Produkte und keine alternativen (und auch preisgünstigeren) TV-Dongle, da die Einrichtung und Kommunikation der Geräte untereinander überzeugend einfach ist. Dabei kann die automatische Konfiguration der Geräte über Bluetooth erfolgen. AppleTV eröffnet hierzu ein eigenes, zusätzliches WLAN. Somit wird das schuleigene WLAN nicht zusätzlich beansprucht. Darüber hinaus zeigt die Erfahrung, dass die Funktion innerhalb des Apple-Kosmos sehr fehlerunanfällig ist. Dies ist für den unterrichtlichen Einsatz ein sehr bestechendes Argument.

Über eine positive Entscheidung würden wir uns sehr freuen.

Erkrath, 17.12.2020



## Lese- und Mathe-Hilfe | GGS Millrath

---

Die Kinder der vier Jahrgangsstufen lernen in individuell unterschiedlichen Lerntempi. Das Arbeitsmaterial eröffnet ihnen die Möglichkeit, diesem eigenen Lernfortschritt gerecht zu werden. Darüber hinaus fördert der Einsatz des Materials auch die Fähigkeit zu selbstgesteuerten und eigenverantwortlichen Entwicklung.

Die Materialien für den Deutschunterricht („Lies-mal“-Hefte/Jandorf-Verlag) werden in acht Differenzierungsstufen angeboten und fördern das sinnentnehmende Lesen der Grundschul Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse mit wachsendem Anforderungsprofil.

Die Materialien für den Mathematik-Unterricht („Indianer-Hefte“/Klett-Verlag) stellen ein Zusatzmaterial für den (freien) Unterricht zur Erschließung und Übung im Bereich der Arithmetik dar.

In der Zeit der Schulschließung ab März 2020 bis zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 haben die Kinder im „Homeschooling“ (u.a.) intensiv mit diesen oben beschriebenen Materialien arbeiten können, so dass nun die Anschaffung der jeweiligen weiteren Lernstufen dringend benötigt wird.



Der Förderverein der Schule (ELUK) hat die Anschaffung der Materialien für die Kinder bislang 100%ig finanziert. Durch den Mangel an Einnahmemöglichkeiten für die Fördervereinskasse während der Pandemie ist es ihm in diesem Jahr nicht möglich, die Finanzierung vollständig zu übernehmen und er würde sich daher sehr über eine Unterstützung durch **erkrath initial** freuen.





## Lies-Mal-Hefte

Das Lesen-Lernen in der Grundschule stellt eine zentrale Schlüsselkompetenz für alle weiteren Lernprozesse dar. Um hier möglichst viele und unterschiedliche Anreize zum Lernen anzubieten, setzten wir im Unterricht, in der Lernzeit und in der freien Arbeit sehr gerne die Hefte des Jandorf-Verlages ein. „Lies-mal“ – das sind kleine Arbeitshefte für die Hand der Kinder, in denen zunächst sehr einfache, kurze Texte bis hin zu schwierigen und oft umfangreichen Geschichten enthalten sind, die die Kinder erlesen und dann passend dazu malen müssen. Auf diese Weise kann festgestellt werden, ob die Kinder „sinnentnehmend“ den Text erlesen und erfasst haben. Alle Kinder lieben diese Hefte sehr und freuen sich, wenn sie von einer Schwierigkeitsstufe zur nächsten wechseln können.



## Indianer-Hefte

Auch der Einsatz der „Indianer-Hefte“ (Klett-Verlag) unterstützt die Entwicklung eines wichtigen Lernprozesses. Die Konzeption der Indianer-Hefte basiert auf der Erkenntnis, dass motivierendes Rechenübungsmaterial die Lust an der Erschließung des Zahlenraumes einer jeden Klassenstufe in der Grundschule maßgeblich fördert. Dabei geht es ausschließlich um das Üben der vier Grundrechenarten. Wie kleine, listige Indianer, die neue Pfade finden und sich die Geheimnisse der richtigen Anwendung der Regelmäßigkeiten der vier Rechenarten entschlüsseln und einüben, so werden die Kinder der unterschiedlichen Jahrgangsstufen zunehmend sicherer in der Anwendung der vier Rechenarten.

➔ **Presseschau: Förderverein unterstützt Maßnahmen**

 **GGG Millrath**

## Singpause

*Liebe Freunde und Unterstützer der SingPause Erkrath,*

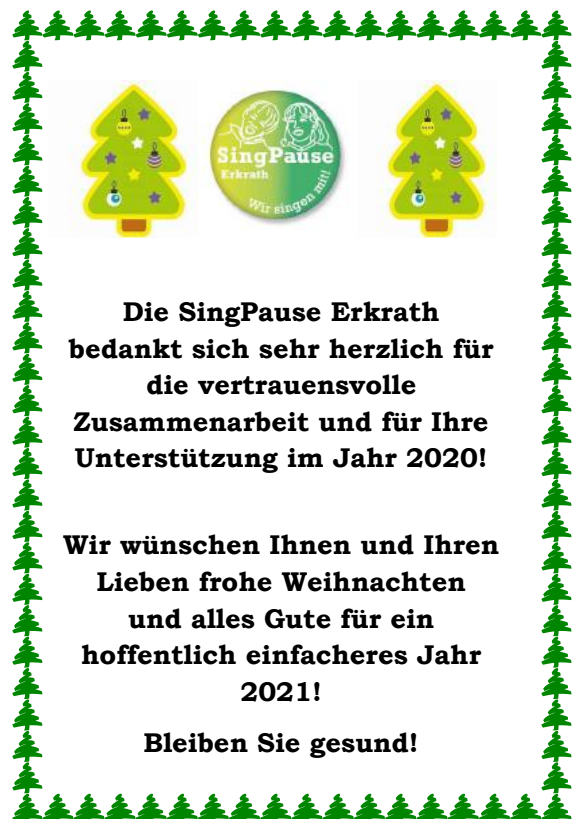
ein außergewöhnliches Jahr geht langsam zu Ende. Für uns von der SingPause begann es wunderbar mit schönen Schülerkonzerten mit fast 1000 Kindern im Bürgerhaus und in der Stadthalle Erkrath im Januar. Da war die Welt soweit noch in Ordnung. Und dann im März der plötzliche Abbruch. Wir durften nicht mehr singen!! Furchtbar! Die SingPause kann seitdem nicht mehr in gewohnter Form stattfinden. Seit den Herbstferien gibt es wieder eine kleine, sehr abgespeckte SingPause mit viel Abstand und in sehr kleinen Gruppen in der Grundschule Millrath. Für die anderen Schulen erstellen die Singleiter/innen wöchentliche Videos mit Liedern zum Erlernen und Mitsingen für die Kinder in der Schule und auch für die Kinder, die zu Hause in Quarantäne sind. Das ist natürlich kein wirklicher Ersatz, aber wir versuchen so, die SingPause weiter am Leben zu erhalten und wir hoffen auf 2021.

Mit der Weihnachtskarte im Anhang möchten wir Ihnen, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben, ganz herzlich danken. Da wir versuchen, unsere Singleiter/innen, die von der Pandemie hart betroffen sind, weiter finanziell zu unterstützen, freuen wir uns ganz besonders, dass auch dieses Jahr wieder zahlreiche Spenden eingegangen sind. Nochmals vielen Dank!

Schöne Weihnachtstage und alles Gute für ein hoffentlich besseres Jahr 2021.

Für das gesamte Team

*Sabine Schimke*



## Bläserworkshop | CVJM

„Es war sehr schön, nach so langer Zeit wieder gemeinsam zu musizieren und Stücke zu erarbeiten.“ und „Die Organisation und die Zeiteinteilung waren perfekt. Corona-Schutzmaßnahmen waren gut ausgearbeitet. Auf Maskenpflicht wurde geachtet, doch Abstand war schwer einzuhalten. Das ist mein Feedback.“ So schrieben zwei der zwölf Teilnehmer nach einem erfolgreichen Bläserworkshop in der Bildungsstätte des CVJM Westbund e.V. in den gemeinsamen Chat. Martin Osthege, der in diesem Jahr die Gruppe des CVJM Hochdahl betreute, schrieb nach dem Wochenen-

de: „Oh das wird schwierig - war mein erster Gedanke, als „Wind of change“ in einer für Blechbläser ungewohnten Tonart und mit seiner sehr anspruchsvollen Rhythmik auf dem Übungsplan stand.“

Am gesamten Probenwochenende waren die Übungseinheiten leistungsgerecht geplant und durchgeführt und mündeten in ein schönes kleines Abschlusskonzert. Ein großes Dankeschön an **erkrath initial** für die Unterstützung, ohne die wir den Workshop nicht hätten besuchen können. Es bleibt ein besonderes Erlebnis in besonderen Zeiten!

➔ **Presseschau: Zwischenstopp - das Konzert**  
[www.cvjm-hochdahl.de](http://www.cvjm-hochdahl.de)



## Eingangsbeleuchtung | Naturschutzzentrum Bruchhausen

Es hat zwar was gedauert, aber jetzt ist die Aktion fertiggestellt worden. Die Arbeiten waren doch etwas aufwendiger als ursprünglich gedacht. Alte Lampen demontieren, Schränke in andere Räume verschieben, Decke streichen, Wände streichen, Schränke wieder einräumen, neue Lampen montieren.

Jetzt sind die Arbeiten erledigt und alle Beteiligten sind sehr zufrieden. Vielen Dank an alle Helfer und natürlich besonders an **erkrath initial** für die Unterstützung.

*Wilfried Schmidt*

vorher



nachher



## TrostTeddys | Feuerwehr Erkrath

### **FREIWILLIGE FEUERWEHR** Für mich. Für alle.

Unsere „Seelentröster“ von der Deutschen Teddy-Stiftung gehen zur Neige. Die letzte Beschaffung war im Juni 2019. Ich muss noch einen Finanzbeiratsbeschluss der FW-Führungskräfte erwirken, das ist aber nur eine Formalie. Ich denke aber, dass wir die kleinen Teddys schon beschaffen können, oder? Beim letzten Mal (06/2019) haben wir für eine Spende von 360,- € dann 100 Bären geliefert bekommen und mit dem Verfahren die Mehrwertsteuer gespart. Ich habe bei Herrn Regner von der Deutschen Teddy-Stiftung die aktuellen Konditionen abgefragt und würde mich dann bei Ihnen melden.

Beste Grüße aus der Feuerwache  
*Guido Vogt*

INFO:  
Deutsche Teddy-Stiftung  
Good Bears of the World  
Sparkasse LeerWittmund  
IBAN: DE54285500000001082007  
BIC: BRLADE21LER

DANKE **erkrath initial**,

selbstverständlich werden wir gerne die Spende der Teddys öffentlichkeitswirksam präsentieren, denn klappern gehört auch bei uns zum Handwerk!

Ich habe die Information erhalten, dass die Teddybären der Deutschen Teddy-Stiftung erst wieder im Januar zur Verfügung stehen und geliefert werden können. Die Konditionen sind aber immer noch gleich. Für eine Spende von 360,- € erhalten wir 100 Teddybären geliefert.

Ich werde die Deutsche Teddy-Stiftung entsprechend informieren, dass eine Spende von **erkrath initial** zum Anfang Januar eingehen wird.

Mit freundlichen Grüßen  
*Guido Vogt*



## Neanderlab | Partnerschulen

---

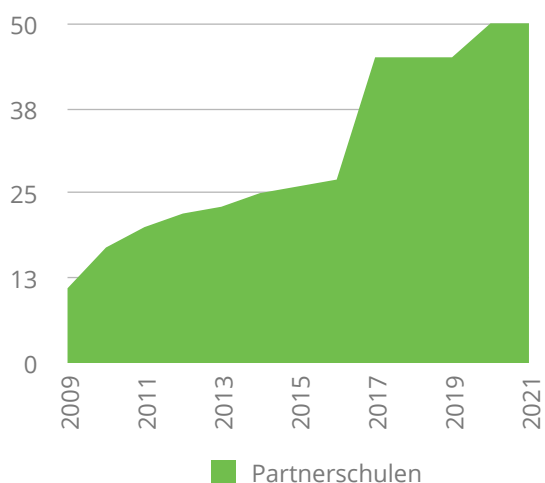
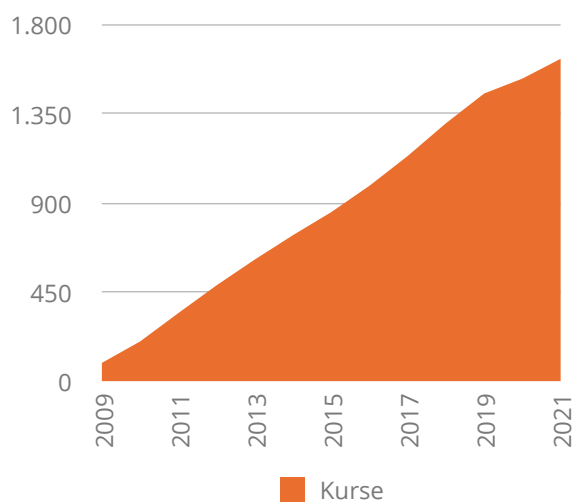
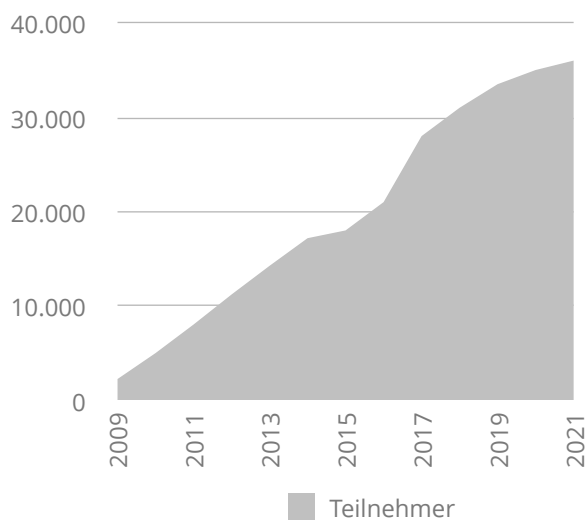
1. Karl Fuhlrott Schule, Erkrath
2. Realschule, Erkrath
3. Marie Colinet Schule, Hilden
4. Peter Ustinov Gesamtschule, Monheim
5. Gesamtschule, Heiligenhaus
6. Gesamtschule, Velbert
7. Sekundarschule, Monheim
8. Berufskolleg, Neandertal
9. Liebfrauenschule, Ratingen
10. Johann Gutenberg Schule, Langenfeld
11. Carl Friedrich von Weizäcker Gymnasium, Ratingen
12. Theodor Heus Realschule, Wülfrath
13. Kopernikus Realschule, Langenfeld
14. Städtische Realschule, Hochdahl
15. Käthe Kollwitz Realschule, Lintorf
16. Bettina von Arnim Gesamtschule, Langenfeld/Hilden
17. Städtisches Gymnasium, Haan
18. Dietrich Bonhoeffer Gymnasium, Hilden
19. Helmholtz Gymnasium, Hilden
20. Gymnasium am Neandertal, Erkrath
21. Gymnasium, Hochdahl
22. Konrad Heresbach Gymnasium, Mettmann
23. Otto Hahn Gymnasium, Monheim
24. Theresienschule, Hilden
25. Heinrich Heine Gymnasium, Mettmann
26. Wilhelmine Fliedler Realschule, Hilden
27. GGSG Haan, Gruiten
28. Theodor-Heuss Realschule, Wülfrath
29. Von Kopernikus Gymnasium, Lintorf
30. Städtisches Gymnasium, Wülfrath
31. Käthe Kollwitz Schule, Langenfeld
32. Felix-Mietzmacher Schule, Langenfeld
33. Lise Meitner Realschule, Monheim
34. Wilhelm Fabry Realschule, Hilden
35. Emil-Barth-Realschule, Haan
36. Hauptschule Zum Diek, Haan
37. Käthe Kollwitz Schule, Ratingen
38. Berufskolleg Hilden
39. Prosmaschule, Langenfeld
40. Evangelische Gesamtschule, Hilden
41. Konrad-Adenauer-Gymnasium, Langenfeld
42. Carl-Duisberg Gymnasium, Wuppertal
43. Städtisches Gymnasium, Gerresheim
44. Max Planck Gymnasium, Düsseldorf
45. Friedrich Albert Lange Schule, Solingen
46. Städtisches Friedrich Rückert Gymnasium, Düsseldorf
47. Werner Jäger Gymnasium, Nettetal
48. Städtisches Gymnasium, Vohwinkel
49. Werner Richard Schule, Herdecke
50. Marie-Curie-Gymnasium, Düsseldorf

## Neanderlab | Fakten

# neanderlab

In einem unvergleichlichen Kraftakt hat das **neanderlab** seit dem 28. Mai 2021 36 Präsenzveranstaltungen an den Schulen gegeben. Zur Zeit (Juli 2021) läuft die Sommerakademie. Manche SchülerIn ist so begeistert, dass sie/er jeden Tag wiederkommen. Bis zum Ende der zweiten Juliwoche sind 16 Sommerakademieveranstaltungen absehbar. Das **neanderlab** wird bis Mitte der Sommerferien also 52 Präsenzveranstaltungen erreichen. In Kombination mit 43 online-Kursen ergeben sich so 95 Kurse total. Wir werden also gegen Mitte des Jahres eine Veranstaltungsanzahl von nahezu 100 erreicht haben!

Aufgrund der Corona bedingten Beschränkungen mußte die Zahl der Kursteilnehmer reduziert werden. Folglich ist während der Pandemie mit einer geringeren Gesamtteilnehmerzahl zu rechnen.



#### 4. Ausblick 2021/2022

Seit fast genau 20 Jahren versucht der Unternehmer- und Bürgerverein **erkrath initial** nachhaltig lokale Projekte zum Wohl seiner Mitbürger zu fördern. In unseren Jahresberichten werden Sie auch in Zukunft alle in dem jeweiligen Berichtszeitraum umgesetzten Aktivitäten finden.

Besonderes Augenmerk verdient weiterhin unser anerkanntes und mehrfach ausgezeichnetes Schülerlabor **neanderlab**, welches Pandemie bedingt neue Wege beschreiten musste. Wir wollen unbedingt dieses Leuchtturmprojekt weiterführen und werden uns um neue Sponsoren kümmern (müssen).




In diesem Zusammenhang schwebt uns eine Förderung des digitalen Unterrichts an Grund- und weiterführenden Schulen mit Vernetzung zum **neanderlab** vor.

Natürlich werden wir weiter unsere bestehenden erfolgreichen Projekte unterstützen.

All dies gelingt nur durch Ihre tätige oder finanzielle Hilfe! Unsere langjährigen Bemühungen um die Verbreiterung der Mitgliederbasis hat bedauerlicherweise nicht den erhofften Erfolg gezeitigt. Hier werden wir neue Methoden zur Mitgliedergewinnung entwickeln und umsetzen müssen.

**erkrath initial** lebt weiter von Ihren Ideen, Anregungen und Vorschlägen:

**Treten Sie mit uns in Kontakt!**

 [www.erkrath-initial.de](http://www.erkrath-initial.de)  
 [www.facebook.com/erkrathinitial](https://www.facebook.com/erkrathinitial)  
 [info@erkrath-initial.de](mailto:info@erkrath-initial.de)



## 5. Presseschau

**erkrath.jetzt vom 31. August 2020**

### „Zwischenstopp“ – das Konzert

So hatte sich der CVJM Hochdahl die Festlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Vereins eigentlich nicht vorgestellt: Aufgrund der Corona-Pandemie mussten alle Aktivitäten im Verein pausieren. Gemeinsam zum Lob Gottes musizieren, an christlich geprägten Gesprächsrunden teilnehmen oder einfach nur gesellig Beisammensein genießen, nichts ging mehr. Bis heute können viele dieser Aktivitäten nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden.

Doch irgendwie musste es weiter gehen. Deshalb sind die Vereinsmitglieder kreativ geworden, um unter den neuen Rahmenbedingungen neue Möglichkeiten zu kreieren. Der Posaunenchor nutzte digitale Techniken, um Online-Gruppenunterricht für die Jungbläsern und Online-Proben, auch mit dem großen Chor, zu ermöglichen.

Derzeit probt der Posaunenchor wieder „analog“ und streng nach den Vorschriften im Freien. Um die Abstandsregeln einzuhalten, sitzen alle in einem gigantischen Halbkreis auf der Gemeindegewiese verteilt. Endlich kann wieder gemeinsam musiziert werden, aber: Jeder trägt im Zusammenspiel mehr Verantwortung, da man aufgrund der großen Abstände weniger voneinander hört. Das macht die neue Situation für alle spannend!

Die Vorbereitungen für unser Konzert am 13. September um 17 Uhr, das eigentlich im März stattfinden sollte, gehen samt der Proben für die Uraufführung des Stückes „Zwischenstopp“ endlich weiter. Mit der Wiese der Ev. Kirchengemeinde Hochdahl in Erkrath ist ein passender Ort gefunden, um ein Open-Air-Konzert unter den geltenden Abstands- und Hygieneregeln durchzuführen.

So viel sei schon vorab verraten: Das Stück „Zwischenstopp“, das Jan Andrees eigens für die Festlichkeiten schon zu Beginn des Jahres komponierte, lädt dazu ein, sich zurückzulehnen und die Gedanken kreisen zu lassen. Des Weiteren werden, auch mit Begleitung der Jungbläser, Stücke aus Rock, Pop und Filmmusik bis hin zum skandinavischen Choral aufgeführt.

An dieser Stelle möchten wir besonders den Landesmusikrat NRW, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und FöneK, den Förderverein neanderland KULTUR e.V, erwähnen und unseren Dank aussprechen. Durch die Förderungen konnte das Projekt „Zwischenstopp“ geplant und nun trotz Pandemie weitergeführt werden.

Aufgrund der derzeit geltenden Bestimmungen zum Infektionsschutz, ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Diese wird kurzfristig online auf der Homepage des CVJM Hochdahl bereitgestellt ([www.cvjm-hochdahl.de](http://www.cvjm-hochdahl.de)) Der Eintritt ist frei!



[www.erkrath.jetzt](http://www.erkrath.jetzt) / Zwischenstopp

## Pressemeldung 30. September 2020

---

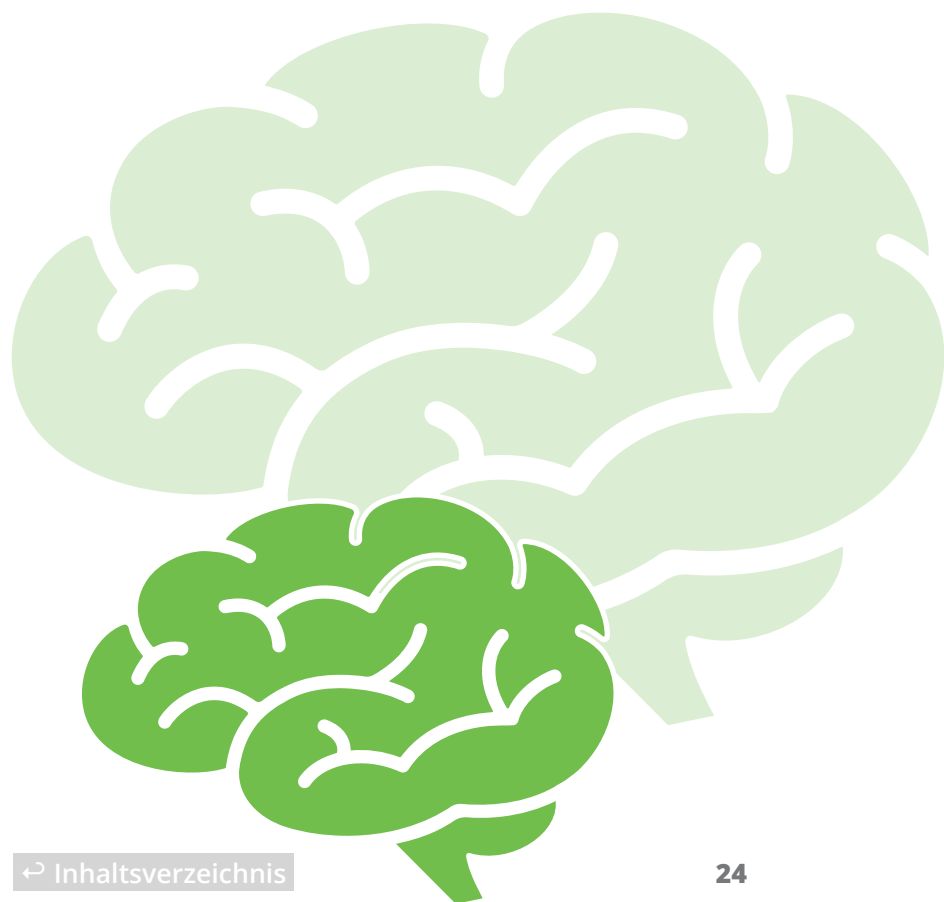
### Förderverein unterstützt Maßnahmen

*zur Stärkung des Lese- und Rechenverständnisses für die Klassen 1. - 4. der GGS Millrath*

Leseverständnis ist eine wichtige Fähigkeit, nicht nur in der Schule, sondern auch im späteren Leben. „Lies mal“-Hefte sind für Kinder zum Üben sehr geeignet, vor allem die Kombination Lesen und Malen gefällt ihnen gut und die Menge ist überschaubar. „Mit den lehrwerkunabhängigen "Lies mal"-Heften eignen sich Kinder selbstständig Lesefertigkeiten an“, so die Schulleiterin Ulla Winz. Die Anforderungen wachsen mit den erworbenen Fähigkeiten. Zunächst lesen die Kinder Einzelwörter, später kurze Sätze und schließlich zunehmend komplexere Texte. Dabei sammeln sie Leseerfahrungen mit unterschiedlichen Textsorten (Kurzgeschichte, Sachtext, Reim, Märchen, Krimi, Zei-

tung, Brief, Rätsel). Ergänzende Leseübungen mit eindeutigen Handlungsaufgaben (etwa malen, ankreuzen oder verbinden) fordern und fördern die Lesegenauigkeit und das Textverständnis.

"Leseförderung ist eine Investition in die Zukunft, sie ist keine Subvention, die man als Verfügungsmasse betrachten darf. Leseförderung ist eine echte Investition und gehört zum Fundament unseres Bildungswesens“, so die 2. Vorsitzende Maria Weichert. Nur durch die dankenswerte Unterstützung von **erkrath initial** ist es in diesem Schuljahr gelungen, allen Klassen ohne Zuschüsse der Eltern, diese Leseförderung zu Teil werden zu lassen.



## Lokalanzeiger Erkrath vom 16. Juni 2021

### Startschuss für den Sommerleseclub 2021

*Stadtbücherei lädt Lese- und Kreativteams sowie Einzelpersonen ein*

Die Stadtbücherei Erkrath läutet am 21. Juni eine neue Runde des Sommerleseclubs (SLC) ein. Lese- und Kreativteams aller Altersgruppen wie auch Einzelpersonen sind herzlich eingeladen mitzumachen. Das Konzept funktioniert sowohl analog als auch digital.

„Die Teams ebenso wie Einzelpersonen dürfen sich wieder Fotostorys zum Lieblingsbuch ausdenken, eigene Logos entwerfen oder Geschichten zur Lieblings-Buchfigur aufschreiben“, kündigt Abteilungsleiterin Anne Heimansberg-Schmidt an. Ein webbasiertes Online-Logbuch bietet darüber hinaus digitale Herausforderungen, über die Teams und Einzelpersonen unabhängig von ihrem jeweiligen Aufenthaltsort miteinander vernetzt sind. „Für all das und natürlich vor allem für gelesene Bücher und gehörte Hörbücher gibt es Stempel ins Logbuch“, erklärt Esther Koch, die den Sommerleseclub in der Stadtbücherei organisiert.

Zum Abschluss bekommen alle erfolgreichen Teilnehmenden nicht nur eine Urkunde, sondern auch eine exklusive Einladung zur beliebten SLC-Abschlussparty. Als eines der landesweit größten Leseförderprojekte zählt der Sommerleseclub seit 2005 zu den Leuchtturmprojekten des „jungen Kultursekretariats“, einer Fördersparte des Kultursekretariats NRW Gütersloh, und wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert. In Erkrath unterstützen zusätzlich der Förderverein der Stadtbücherei, die Stadtwerke Erkrath, und der Verein Erkrath initial das Projekt.



 [www.lokal-anzeiger-erkrath.de / Sommerleseclub](http://www.lokal-anzeiger-erkrath.de / Sommerleseclub)

## Lokalanzeiger Erkrath vom 26. Juni 2021

### „Influencer-Werkstatt“ in den Sommerferien

*Kostenloses Workshop-Angebot schult Umgang mit sozialen Medien*

Ein Leben ohne Social Media? Undenkbar! Denn soziale Medien sind in unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Wir nutzen sie um Informationen zu teilen, Inspirationen einzuholen oder um uns miteinander zu vernetzen.

Umso wichtiger ist es daher, frühzeitig zu erlernen, mit eben diesen Medien umzugehen und sie für die eigenen Zwecke richtig zu gebrauchen. Die Stadtbücherei Erkrath und das Quartiersmanagement Sandheide laden aus diesem Grund zur sogenannten „Influencer-Werkstatt“ ein.

Im Rahmen des zweitägigen Workshops können Jugendliche ab 13 Jahren einen Blick hinter die Kulissen werfen und am Beispiel der Plattform „Instagram“ lernen, wie sie ihr eigenes Profil professionell aufbauen und welche Tools und Tricks Influencer für ihre Beiträge nutzen. Hierzu gibt die Bloggerin und Autorin Katharina Heilen an beiden Tagen Tipps für einen professionellen Auftritt, berät zu persönlichen Inhalten und verrät, wie Nutzerinnen und Nutzer eine gute Reichweite aufbauen können. Um einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang in der Medienwelt zu fördern, werden darüber hinaus

auch rechtliche Fragen sowie das Thema Medienethik thematisiert: Was muss ich als Werbung kennzeichnen? Wie funktionieren Kooperationen? Wie verhalte ich mich gegenüber anderen im Netz und wie kann ich mit Negativkommentaren besser umgehen? Diese sowie weitere Fragen werden neben verschiedenen Praxisübungen intensiv behandelt.

Das kostenlose Workshop-Angebot findet am 6. Juli sowie 7. Juli jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr im Jugendcafé am Skaterpark in der Sedentaler Straße 112 in Erkrath-Hochdahl statt. Für Getränke und kleine Snacks während der Veranstaltung ist gesorgt. Interessierte können sich ab sofort entweder vor Ort in der Stadtbücherei Hochdahl, per Mail über [stadtbuecherei@erkrath.de](mailto:stadtbuecherei@erkrath.de) oder per Telefon unter 0211 2407-4101 anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.



[www.lokal-anzeiger-erkrath.de](http://www.lokal-anzeiger-erkrath.de) / Influencer-Werkstatt

## MINT LAB auf Schlössern/in kastelen

### Wie geht es nach Corona weiter?

Aus dem FKS Newsletter vom Sommer 2020

Infolge der pandemiebedingten Einschränkungen und Verbote, mussten wir ab Mitte März sämtliche im laufenden Schuljahr stattfindenden Projektstage leider absagen.

Am 27.02.2020 fand der letzte aktiv gestaltete Projekttag in der Drufabrik in Ulft statt. Bis dahin wurden 102 Projektstage an 72 Kalendertagen abgehalten.

Ob wir im neuen Schuljahr nach den Sommerferien 2020 tatsächlich internationale Treffen stattfinden lassen können bzw. dürfen, lässt sich gegenwärtig nicht prognostizieren. Weiterhin müssen wir ebenso wie die im Projekt beteiligten Schulen in Deutschland und den Niederlanden auf neue Anweisungen der Bildungsministerien Rücksicht zu nehmen.

Um die gezwungenermaßen abgesagten Projektstage nachholen zu können, wird eine Verlängerung der Laufzeit unseres Projektes MINT-LAB auf Schlössern/in kastelen zu gegebener Zeit beantragt.

Unser Organisationsteam arbeitet daran, einzelne Elemente zur Vorbereitung künftiger Projektstage und den damit zusammenhängenden Themen auf der Projekthomepage

<http://www.mint-lab.eu> bereitzustellen. Ob und inwieweit auch Videokonferenzen angeboten werden können und sinnvoll möglich sind, möchten wir im Einzelfall mit den Schulen zusammen prüfen.






Der enge kommunikative Austausch unter den Partnern ist uns wichtig, um die grenzüberschreitende Planung zum richtigen Zeitpunkt wieder aufnehmen zu können.

Wir hoffen, Anfang September mehr Erkenntnisse zu Möglichkeiten der Wiederfortsetzung des Programmes zu haben und mit der Planung fürs kommende Jahr ab November anfangen zu können.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Fortsetzung der internationalen Austausche.

*Andreas-Mohn-Stiftung Leadpartner*



-  [www.mint-lab.eu](http://www.mint-lab.eu)
-  [Förderkreis Kultur und Schlösser](#)
-  [Stiftung Jugend und Schlösser](#)
-  [Förderverein Biotechnologie NRW](#)
-  [Andreas Mohn Stiftung Bielefeld](#)

## Planmäßiger Abschluss des MINT Projekts

*Aus dem FKS Newsletter vom April 2021*

Das grenzüberschreitende deutsch-niederländische Projekt MINT Lab auf Schlössern/in kastelen war über vier Projektjahre angelegt (1.07.2017 bis 30.06.2021). Bis Ende Februar 2020 konnten von 144 geplanten 103 Projekt-tage mit je ca. 10 niederländischen und 10 deutschen SchülerInnen durchgeführt werden. Insgesamt nahmen 2118 SchülerInnen und 262 LehrerInnen teil von 11 niederländischen und 14 deutschen Schulen. Die Veranstaltungen fanden abwechselnd auf 10 deutschen und 6 niederländischen historischen Anlagen statt: Burg Vischering in Lüdinghausen, Kloster Bentlage in Rheine, LWL Industriemuseum Textilwerk Bocholt, Schloss Iburg, Burg Bentheim, Haus Egelborg in Legden, Haus Keppelborg in Heek, Schloss Raesfeld, Schloss Senden, sowie Schloss Hülshoff in Havixbeck auf deutscher Seite und Kasteel Twickel in Delden, Kasteel Vorden, die DRU Cultuurfabriek in Ulft, Landgoed Singraven in Denekamp, Kasteel Slangenborg in Doetichem, sowie Kasteel Huis Bergh in s'Heerenberg in den Niederlanden. Der letzte aktiv gestaltete Projekttag fand am 27. Februar 2020 in Ulft (NL) statt. Danach konnte Corona bedingt kein grenzüberschreitender Schüleraustausch mehr durchgeführt werden.

Das Projekt soll trotz der verkürzten Durchführungszeit planmäßig zum 30. Juni 2021 abgerechnet werden. Eine Verlängerung zur Nachholung der ausgefallenen Projekt-tage hätte maximal für weitere 12 Monate erfolgen können. Da aufgrund der andauernden Pandemie seitens der Schulen keinerlei Zustimmungen zu Projekttagen vorliegen und in absehbarer Zeit auch nicht zu erwarten sind, ist die planmäßige Beendigung die richtige Entscheidung.

Bis zum letzten Projekttag am 27. Februar 2020 verlief alles sehr erfolgreich. Die Ziele, bei SchülerInnen der Nachbarländer Neugierde zu wecken, Begeisterung anzufachen, Neues zu entdecken und zu erforschen, wurden voll erreicht. Alle Beteiligten erhielten dabei durch das Projekt auch einen spannenden Einblick in Kulturgüter, in denen sich bereits früher Menschen mit ihren jeweiligen Mitteln technischen Herausforderungen gestellt haben, um eine zukunfts-fähige Gesellschaft zu schaffen. Die binationalen Begegnungen haben sowohl Schülern, Lehrern und allen beteiligten Partnern viel Freude und interessante Erlebnisse bereitet und grenzüberschreitende Freundschaften angestoßen.

Alle Beteiligten beiderseits der Grenze, insbesondere das Team der Andreas-Mohn-Stiftung als Leadpartner, Ute Cremer vom zdi-Zentrum NEAnderLab im Kreis Mettmann und auf niederländischer Seite Paul van Dun, Regio Achterhoek, steckten viel Engagement in die erfolgreiche Planung und Umsetzung spannender Projekt-tage.

Materialien, die während des Projektverlaufes angeschafft wurden, wie z.B. Mikroskope, wurden an Schloss Senden übergeben. Diese sind zukünftig z.B. für Projekt-tage auf Schloss Senden einsetzbar. Des Weiteren wurden Unternehmen angesprochen, die Bereitschaft zur nachhaltigen Unterstützung ähnlicher Projekt-tage signalisierten. Diese Kontakte wurden den Akteuren von Schloss Senden übergeben und stehen für weitere Aktivitäten zur Verfügung. Da auf Schloss Senden weitere pädagogische Maßnahmen und Werkstätten geplant sind, gibt es Hoffnung auf eine sinnvolle und nachhaltige Fortführung dieses erfolgreichen Projektes.

## Abschluss und Auftakt zugleich

*Aus dem FKS Newsletter vom Juni 2021*

Zum Abschluss des INTERREG V-Projekts entstand ein Film, in dem die Motivation der Initiatoren und die Resonanz der Teilnehmenden sowie Eindrücke und Erkenntnisse aus der Laufzeit von MINT LAB auf Schlössern/in kastelen zusammengefasst wurden. Der Film wird der Öffentlichkeit erstmals im Rahmen des Schlösser- und Burgentag Münsterland um 16 Uhr am Sonntag, den 20.06.2021, auf Schloss Senden vorgestellt. Sie können ihn dort sehen oder auf der Projektwebseite [www.mint-lab.eu](http://www.mint-lab.eu).

Gleichzeitig wurden eine deutsche und eine niederländische Broschüre entwickelt, die den Verlauf des Projekts darstellt und zeigt, wie es auch nach der EU-geförderten Laufzeit weitergehen soll: neben der Webseite mit ihren Anleitungen zu D/NL Projekttagen in Eigenregie wird dabei Schloss Senden eine wichtige Rolle spielen.

Am 19. und 20. Mai erfolgten, auf Initiative der Andreas-Mohn-Stiftung, auf Schloß Senden die Dreharbeiten zu einem Abschlussfilm zum grenzüberschreitenden „MINT-LAB-Projekt“. Magdalena Münstermann als Unternehmerin und Vertreterin unserer Jugendstiftung sowie Karl Schulze Althoff als Vertreter des Förderkreises wurden jeweils zu einem Interview eingeladen, um über das Modell des MINT-LAB-Projekts, die Entstehung der Idee und deren Entwicklung zu berichten.

Durch die Interviews führte Anja Heyde, die als Journalistin und Moderatorin für das ZDF und den MDR zuständig ist.

Der Film dokumentiert nicht nur den Abschluss eines langjährigen und erfolgreichen Projekts sondern wird auch der Auftakt sein, auf Schloss Senden Jugendlichen die Faszination von Naturwissenschaft und Technik - verbunden mit und anhand örtlicher Kultur & Historie - nachhaltig erleben und erforschen zu lassen.



## 6. Über uns

# über uns

## Gemeinsam Dinge bewegen

Der Vereinsname **erkrath initial** sagt schon, was seine Mitglieder bewirken wollen: Etwas initiieren, in Gang bringen und dann in die Selbständigkeit entlassen. Wir bringen engagierte Unternehmen, Freiberufler, Einzelpersonen wie auch Institutionen zusammen und bündeln ihre Kompetenzen. Zielgerichtete Projekte in den Bereichen Bildung & Soziales, Kultur und Stadtentwicklung sollen die Attraktivität unserer Stadt erhöhen und Erkrath auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft begleiten. **erkrath initial** bietet Ihnen den Rahmen, Ihre Ideen zu verwirklichen. Überzeugen Sie uns von Ihrem Projekt. Was zählt, ist Ihr Engagement.



### Bildung & Soziales

**erkrath initial** sieht das Engagement für die Bildung und Förderung unserer Kinder sowie die Lösung sozialer Probleme in unserem Umfeld als wichtige Investition in die Zukunft.



### Kultur

In der Stadthalle, im Bürgerhaus, im Loksuppen oder in den Gymnasien finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Das kulturelle Leben in Erkrath möchten wir noch weiter ausbauen.



### Stadtentwicklung

Eines unserer Ziele ist die klassische Stadtplanung, Stadtverschönerung und Standortförderung - für eine hohe Lebensqualität und zur Steigerung der Ansiedlung von Unternehmen.



### Anschrift

erkrath initial e.V. % Fa. Mitex  
Ludenberger Str. 36-40  
40699 Erkrath



### Kontakt

fon: 0211-90006-11  
fax: 0211-90006-49  
info@erkrath-initial.de



### Spenden

DE44 3008 0000 0691 5711 00  
DRESDEFF300  
Commerzbank



### Vorstand

Georg Heinen  
Hasso von Blücher  
Dr. Jürgen Schumacher

